

Dienstnachrichten.

Seine königliche Majestät haben vermöge Höchster Dekrets vom 10. September dem Oberamtsrichter E. F. Schindler in Schorndorf das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens zu verleihen geruht. (Stapf's. Anz.)

Schorndorf. Seitdem mir Thatsachen bekannt geworden sind, die über die Person des Verfassers des bes. Schmähschreibels keinen Zweifel mehr gestatten, habe ich eine andere Ansicht über denselben gewonnen. Der Art. ist nicht eine politische Satyre, gewürzt mit persönlichen Streiflichtern, wie ihn H. Ferd. Gabler jr. als Parteimann hätte geschrieben haben können, ohne dadurch der Integrität seines Charakters zu schaden, und wie ich ihn aufsaßte und parirte.

Er ist ein Pfeil aus dem Hinterhalt abgeschossen auf Tisch- und Spielgenossen, und andere ehrenwerthe Leute.

Das verändert die Sache so sehr, daß ich jetzt bedaure, der allgemeinen Vermuthung bezüglich der Anpörschast Herrn Gablers Raum und Ausdruck gegeben zu haben, und vollständig zurücknehme, was in meiner Entgegnung auf ihn hat bezogen werden können.

Kettner.

Stuttgart, 14. Sept. (Landesproduktendörse.) Waizen, amerikanischer 6 fl. 42-48 fr., bayerischer 6 fl. 42-48 fr., Kernen 6 fl. 30-42 fr., Dinkel 4 fl. 6-15 fr., Gerste württemberg. 5 fl. 27-42 fr., bayerische 5 fl. 36 fr., Haber 4 fl. 54 fr., italienischer 4 fl. 15 fr., Hölzen, neuer 115 fl. bis 130 fl., alter 50 bis 55 fl.

Mehlpreisse: pr. 100 Kilo. sammt Sack Nr. 1 21 fl. 30 fr. bis 22 fl. Nr. 2 19 fl. 30 fr. bis 20 fl. Nr. 3 18 fl. bis 18 fl. 30 fr. Nr. 4 16 fl. bis 16 fl. 30 fr.

15. Sept. Der „Staatsanzeiger“ meldet: Der Generalleutnant von Sadow ist auf sein Ansuchen der Verwaltung des Kriegsministeriums entlassen und mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. In Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienstleistungen ist demselben das Großkreuz des Kronenordens verliehen worden. Mit der Führung des Kriegsministeriums ist General Wundt beauftragt.

Vom Oberlande, 14. September. (Schrannenbericht.) Ravensburg, 12. Sept. Mittelpreise: Korn 6 fl. 53 fr., Roggen 6 fl. 15 fr., Gerste 5 fl. 15 fr., Haber 5 fl. Korn hat um 1 fr. ab-, Roggen um 15 fr., Gerste um 5 fr., Haber um 4 fr. aufgehoben. — Ulm, 12. Sept. Mittelpreise: Korn 6 fl. 21 fr., Roggen 6 fl. 45 fr., Gerste 5 fl. 21 fr., Haber 4 fl. 39 fr., Korn fiel um 17 fr., Haber um 4 fr., Roggen stieg um 15 fr., Gerste um 3 fr.

Bonn, 13. Sept. Heute früh traf Hr. v. Döllinger aus München in unserer Stadt ein. Er stieg bei dem Bischof Reinkens ab. Die Ursache seiner Reise ist, in den am Dienstag hier beginnenden Konferenzen bedeutender Theologen Anhaltspunkte über eine etwaige Union der verschiedenen christlichen Confessionen zu finden.

München, 14. Sept. Die hiesige Polizeidirection hat am 12. die hier bestehenden Mitgliedschaften der socialdemokratischen Arbeiterpartei, der Schuhmadergewerkschaft, des allgemeinen deutschen Schneidervereins, des allgemeinen deutschen Tischlervereins, der Diener-, Lackirer- und Vergoldergewerkschaft, der Metallarbeiter-Gewerkschaft und der Holzarbeiter-Gewerkschaft als selbstständige politische Vereine erklärt und geschlossen. Gleichzeitig erfolgte die politische Schließung des Arbeiter-Pressvereins. Im Anschlusse hieran wurde gestern bei den hervorragenden Führern der socialdemokratischen Bewegung politische Haussuchung vorgenommen und das auf die Vereinsthätigkeit bezügliche Material in Verwahrung genommen. Die Strafverfahren wegen Verletzung des Vereinsgesetzes steht bevor.

Triest, 12. Sept. Wie die Triester Zeitung meldet, wurde gestern während einer Generalprobe ein Attentat auf das Stadttheater entdeckt. Es war die Zerstörung des Theaters durch eine Gas-Explosion beabsichtigt.

London, 10. Sept. Aus Centralasien sind drohende Nachrichten hierhergelangt, zunächst bestätigt sich, daß die schon oft vermentirte russische Expedition jetzt wirklich unter einem Oberst an die Nordwestgrenze Chinas abgegangen ist, um die dortige muhamedanische

Rebellion zu beobachten und namentlich den Chinesen auf die Finger zu sehen. In Afghanistan aber stehen sich Emir Ali Khan und sein Sohn Jakob Khan bewaffnet gegenüber. Damit ist es aber noch nicht genug, der Keffe Emir Ali's, Abdul Rhaman hat ebenfalls ein Heer gesammelt, um damit über die Ersten herzufallen. Die persische Regierung soll die Absicht haben, mit Jakob Khan gemeinschaftliche Sache zu machen.

Madrid, 11. Septbr. „Imparcial“ erwähnt eines Gerüchtes, wonach der Flecken Zarauz in Guibuzcoa von den deutschen Kanonenbooten bombardirt worden sei, weil die Carlisten zwei deutsche Seeleute auf einem Boote getödtet hätten.

Aus Barcelona wird, mit Bezug auf die Niederlage der Carlisten unter Saballs in Castella gemeldet, daß dieselben, etwa 6000 Mann zählend, in Folge eines dichten Nebels, der zur Zeit herrschte, zwischen zwei Feuer gerathen und dezimirt wurden. Sie ließen 76 Tote auf dem Schlachtfelde zurück, während die Verluste der Republikaner sich auf 12 Tote und 100 Verwundete beschränken. Die Ueberreste der carlistischen Streitkräfte retirirten nach Ripon in Catalonia ohne ihre Artillerie, und es heißt, daß Saballs, in seinem Grade erbittert über diese Niederlage, einen neuen Angriff auf Baycerda beabsichtigt.

Hopfenpreis.

Lüdingen, 14. Sept. Der südtische Frühhopfen wurde um 151 fl. pr. Ztr. verkauft.

In Letztmanng wird die Hopfenernte noch in dieser Woche beendet. Der Ertrag fällt viel geringer aus, als man schätzte, daher die Preise wieder steigen. Man zählt heute hier 130-150 fl. Viele erwarten noch höhere Preise.

In Nürnberg haben die Preise um 10 bis 15 fl. angezogen.

Verschiedenes.

Mehr als genug. Die neue Vorfassung schreibt aus Berlin: „Ein Hauptmann eines unserer hier garnisonirenden Garberegimenter fragte kürzlich einen Sergeanten, der ihm seine beabsichtigte Verheirathung meldete, ob er auch die reglementmäßig nachzuweisende Summe von 50 Thln. aufweisen könne. „Herr Hauptmann“, erwiderte der alte Sergeant geheimnißvoll, „man munkelt sogar von 70 Thln. Vermögen meiner kleinen Braut.“

Bei der Sedanfeier in Großkarlbach kamen u. a. auch folgende Verse zum Vortrag:

Es war einmal ein Apfel
Reichsapfel ward er genannt,
Es trug ihn stolz der Kaiser
In seiner starken Hand.
Der Apfel war zerschnitten,
In mehr als dreißig Schätz,
Mit den verkümmerten Hüfeln
Trieb jeder seinen Witz.
Der Franzmann und der Wälzche,
Der Däne selbst griff zu,
Doch jetzt ist ganz der Apfel,
Sie lassen ihn in Ruß!

Charade.

Was irgend Du nur willst erringen,
Versuch's durch meine ersten Zwei;
Sonn kann Dir sicher nichts gelingen,
Der Spruch, glaub mir, ist ganz getreu,
Dem dritten, diesem kleinen Zeichen,
Darffst Du beim Lesen nicht ausweichen,
Um's Ganze geh' in gleichen Weiten,
Sp wirft Du einen Kreis bereiten.

Auflösung des Räthfels in Nr. 99:
F l a g e t.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 fr., durch
die Post bezogen im Ober-
amtsbezirk viertelj. 38 fr.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 3 fr.

N^o 109.

Samstag den 19. September

1874.

Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete ist gegenwärtig in höherem Auftrag mit der **Disputation des hiesigen königl. Oberamtsgerichts** beschäftigt; er erklärt sich hiermit bereit, etwaige Wünsche oder Beschwerden der Bezirksangehörigen bezüglich der Rechtsverwaltung entgegenzunehmen.

Den 17. September 1874.

Kreisgerichtsrath **Mä.**

Bekanntmachung.

betreffend die Bildung der Dienstliste der aus den Angehörigen des Kaufmannsstandes zu wählenden Schöffen bei der Civilkammer des Kreisgerichtshofes zu Ellwangen für die Jahre 1875 und 1876.

Nachdem von den zu dem Kreisgerichtshof in Ellwangen gehörigen Bezirksgerichten die Verzeichnisse der in den Handelsregistern der betreffenden Oberamtsgerichte eingetragenen Wahlberechtigten eingesendet worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung des §. 18 Abs. 2 der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 diejenigen in dem Gerichtsprengel von Ellwangen wohnenden Angehörigen des Kaufmannsstandes, welche im Handelsregister nicht eingetragen sind, aufgefordert, ihre etwaige Wahlberechtigung vor dem 1. October d. J. bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich anzumelden und erforderlichen Falles nachzuweisen.

Wahlberechtigt als Angehöriger des Kaufmannsstandes ist, wer ein Handelsgewerbe mit der Befugniß, eine Handelsfirma, oder als Vertreter einer juristischen Person, welche Inhaberin eines Handelsgewerbes ist, zu zeichnen, betreibt oder in der angegebenen Weise betrieben hat, desgleichen wer Procurist im Sinne des Handelsgesetzbuches war und jetzt in keinem Dienstverhältnis zu einem Kaufmann steht.

Die Berechtigung, zu wählen, steht aber nicht zu:

- a) Solchen, welchen durch ein vor dem 1. Januar 1872 ergangenes Urtheil die bürgerlichen Ehren- und die Dienstrechte, wenn auch nur zeitlich, entzogen, oder welche durch einen vor dem gedachten Zeitpunkt erfolgten Verweisungs- oder Anklagebeschluss an der Ausübung oder dem Genuß der staats- und gemeindebürgerlichen Wahl- und Wählbarkeitsrechte verhindert sind;
 - b) Solchen, welchen durch ein seit dem 1. Januar 1872 ergangenes Urtheil die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt sind, während der im Urtheil bestimmten, nach §. 36 des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich zu berechnenden Zeit;
 - c) Solchen, welche seit dem 1. Januar 1872 zur Zuchthausstrafe verurtheilt worden sind.
- Die unter b und c Genannten übrigens unter der Voraussetzung, daß nicht diese Wirkung der Verurtheilung im Gnadenwege aufgehoben worden ist;

d) Solchen, welchen durch eine nach Maßgabe des Art. 19 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871 erfolgte Entscheidung der Raths- und Anlagekammern das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten zu stimmen, zu wählen oder gewählt zu werden, oder andere politische Rechte auszuüben, zeitlich entzogen ist;

e) Solchen, gegen welche ein Contverfahren eingeleitet ist, während der Dauer desselben.

Ferner wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die auf den 30. September d. J. abzuschließende Wählerliste vom 1. October d. J. an acht Tage lang in der Kanzlei des Kreisgerichtshofes zu Ellwangen zu Jedermanns Einsicht aufgelegt sein wird, und daß etwaige Einsprachen wegen Uebergabung wahlberechtigter oder wegen Aufnahme nicht wahlberechtigter Personen binnen der oben gedachten Frist von acht Tagen und noch während acht Tagen nach deren Ablauf auf der genannten Kanzlei mündlich oder schriftlich angemeldet und zugleich gehörig bescheinigt werden müssen.

Ellwangen, den 15. September 1874

Direktor des Kreisgerichtshofes: **Bartholomäi.**

Schorndorf.

An die Ortsvorsteher des Bezirkes.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Vorschriften der Verfügung des k. Justiz-Ministeriums vom 20. Juli 1868 im Monat September die Urtheile der Geschworenen und Schöffen zu fertigen und längstens bis zum 1. October zu bringen sind.

Den 14. September 1874.

k. Oberamtsgericht.
E. F. Schindler.

Schorndorf.

An die hiesige Einwohnerschaft.

Mit dem am nächsten Matthäusfeiertag, den 21. d. Mts. stattfindenden landwirthschaftlichen Fest wird, wie bekannt gemacht wurde, die **Versammlung der süddeutschen Obst- und Weinproduzenten** verbunden werden und ersuchen wir daher die hiesige **Einwohnerschaft an diesem Tage ihre Häuser zu beslaggen.**

Den 18. September 1874.

Landw. Bezirks-Verein.
Vorstand **Schindler.** Sekretär **Simon.**

Schorndorf. Landwirthschaftl. Verein.

In Folge des heute Nacht vorgekommenen großen Brandunglücks sehen wir uns veranlaßt, die in unserem Programm vorgezeichneten Befestigungen für die Jugend auf dem Wasen zu unterlassen.
Den 18. September 1874.

Vorstand Schindler. Sekretär Simon.

Schorndorf. Landwirthschaftlicher Verein.

In der heutigen Auslosung wurden bei eingelaufenen 50 Bewerbungen nachgenannten, ausschließlich mit Landwirthschaft beschäftigten Dienstboten Prämien und Diplome zuerkannt.

A. Männliche: 1) dem Gottlob Schwäble, seit 10 Jahren bei Carl August Fink in Unterurbach, 5 fl. 2) Caspar Knappenberger, seit 10 Jahren bei Schafhalter Rößl in Puhlbronn, 5 fl. 3) Friedrich Gerst, seit 7 1/2 Jahren bei Kamwirth Arnold in Grunbach, 4 fl. 4) Christian Waibel, seit 7 Jahren bei Irenanstaltbesitzer Haas hier, 4 fl. 5) Michael David Fischer, seit 7 Jahren bei Schultzeß Weemann in Grunbach, 4 fl.

B. Weibliche: 1) der Luise Gbmann, seit 19 Jahren bei Margarethe Kurz in Kottweil, 5 fl. 2) Rosine Baurenmeister, seit 13 Jahren bei Christian Weng in Schorndorf, 4 fl. 3) Marie Häner, seit 11 Jahren bei Lindenwirth Maier in Haubersbronn, 4 fl. 4) Anna Marie Daniel, seit 10 1/2 Jahren bei Gottlob Ziegler auf dem Heuanhof, 4 fl. 5) Catharine Wolf, seit 10 Jahren bei Alt Wilhelm Heubach in Deutelsbach, 4 fl. 6) Rosine Strauß, seit 7 1/2 Jahren bei Oshenwirth Sauer in Schnaitz, 3 fl. 7) Catharine Daiss, seit 7 Jahren bei Bäcker Distel hier, 3 fl. 8) Caroline Hoch, seit 7 Jahren bei Christian Grün in Weiler, 3 fl. 9) Elisabeth Hild, seit 7 Jahren bei Andreas Siegle's Witwe in Neilsberg, 3 fl. Rosine Gaupp, seit 6 1/2 Jahren bei Gottlieb Schnabel in Winterbach, 3 fl. 11) Wilhelmine Friederike Koll, seit 6 Jahren bei Kamwirth Arnold in Grunbach, 3 fl.

Dieselben erhalten jedem ein gemeinschaftliches Mittagessen und haben sich am landw. Fest Vormittags 10-12 Uhr auf dem Rathhaus hier einzufinden.

Den 18. September 1874.

Für den Ausschuss:
Sekretär Simon.

Gold- & Silberwaaren-Empfehlung.

Als: Uhrketten und Schlüssel, ganze Garnituren wie einzelne Brochen und Bouton, Kinderbouton, Fenteloques, Kreuze, Medaillon, Ehe- u. andere Ringe, Manchetten und Hemdknöpfe, Ohrringe u. Ohrschrauben, Granatmuster zc. zc.

In Silber: Gk. u. Kaffelöffel, Salat- u. Tischbestecke, Dessertmesser mit und ohne Etui, Gortenspaten, Theescher, Zuckerzangen, Salz- und Frühlöffel, Serviettenband, Geldbüchsen, Schlüsselbäcken, Buchschloß, Fingerhüte, schöne Phantasie-Uhrketten u. sonst noch viele andere Gegenstände.

In Christofle: Gk. u. Kaffelöffel, Tischbestecke, Gemüse- u. Porzellöffel. Reparaturen werden schnell und billigt besorgt und bitte um geneigten Zuspruch.

Altes Gold und Silber nehme ich in Kauf und Austausch.

Louis Müller, Uhrmacher.

NB. Die Reparaturen, welche Herrn Stügel übergeben worden sind, können bei mir abgeholt werden.

Erfahrung eines vorurtheilsfreien Fachmannes.

(Husten- und Brustleidenden zc. zur Beachtung.)

Herrn **W. H. Zickenheimer in Mainz.**

Dippoldswalde (R. Sachsen), 17. Mai 1874.

Der von Ihnen bereitete rhein. Trauben-Brust-Honig hat im hiesigen Publikum schnell Aufnahme gefunden und wird als

angenehmes Mittel gegen Heiserkeit, Husten u. s. w.

von den betr. Consumenten gerne angewendet und die Wirkung belobt zc. zc.

A. Kottmann, Apotheker.

Alle Herren Depositaire des rheinischen Trauben-Brust-Honigs des In- und Auslandes worunter einige Hundert der angesehensten Apotheker haben seit 8 Jahren dieselben Erfahrungen mitgetheilt. Weit über 4000 Anerkennungen und Danksgagnungen von durch den Trauben-Brust-Honig genesenen Personen aller Stände geben außerdem so sichere Bürgschaft für die unabdingte Vorzüglichkeit des genannten segensreichen Saftes, wie solche kein anderes Mittel aufzuweisen hat. Vorräthig in 3 Flaschenfüllungen mit Metallkapselverschluß und dem Firmastempel der Fabrik, 1/2 Flasche (gold) 3 Mark, 1/4 Flasche (roth) 1 1/2 Mark, 1/8 Flasche (weiß) 1 Mark in

beiden Schorndorfer Apotheken. Jede Flasche trägt die gesetzlich deponirte Schutzmarke und ist mit einer Gebrauchsanweisung versehen.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

auf der letzten Wiener Weltausstellung durch die **Fortschrittsmedaille** ausgezeichnet,

verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn **Flachs, Hanf und Abwerg**

zu vortrefflichem Garne und vorzüglicher Leinwand.

Vom 1. Oktober 1874 an bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten her und hin und der Spinnlohn beträgt 12 Pfennige neues Reichsgeld für 1 Schneller von 1000 Metern Fadenlänge mit billiger Fehlergrenze.

Die Weblöhne sind verschieden und richten sich nach Breite und Qualität der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

Ed. Stüber in Schorndorf.

C. F. Glock in Winnenden.

G. Wirth in Waiblingen.

C. A. Schnabel in Winterbach.

Schorndorf. Haus-Verkauf.

In Folge eines Nachgebots kommt der zur Gantmasse des Daniel Seizer, Weggers und Wirths dahier gehörige Hausantheil, bestehend in

1/2 an No. 305

3 Nr 5 Meter einem 3stöckigen Wohnhaus an der Hauptstraße bei der Kirche gelegen, mit gewölbtem Keller, eingerichtetem Wirthschaftslokal und Wegig, auch Schweinstall hinter dem Hause.

59 Meter Hofraum dabei.

3 Nr 64 Meter.

Branders-Anschlag 4500 fl.

Gemeinderäthl. Anschlag 3000 fl.

und angekauft zu 2550 fl.

am Freitag den 9. Oktbr. 1874

Nachmittags 2 Uhr

im Rathszimmer zu Schorndorf zum II. und letzten Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Schorndorf den 17. Sept. 1874.

K. Gerichtsnotariat.

Gaupp.

Schorndorf. Stockholz-Verkauf.

Dienstag den 22. September in dem Spitalwald Sünchen:

94 Boose Stockholz Ausgrabungstermin 5 Monat.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Hospitalpflege. Laur.

Schorndorf.

Bis Martini hat fl. 200. auszuleihen die Armentastenpflege.

500 fl. hat im Auftrag auf Martini auszuleihen

C. Barth.

Schorndorf. Obst-Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft nächsten Montag den Obst-Ertrag von einem Baumgut in der Schlampanne, geschätzt zu 80 Sirt., meist Luiken. Liebhaber wollen sich Nachmittags 4 Uhr auf dem Platz einfinden.

Jakob Kieß Witwe.

Schorndorf.

Ich setze 2 1/2 Viertel Acker beim Unholdenbaum, 1 1/2 Brtl. do. am Schlichter Weg dem Verkauf aus.

Wahl, Schloffer.

Schorndorf.

Nächsten Montag, als am landwirthsch. Feste, sind schöne halbenjährige **Milchschweine** zu haben.

Aug. Pfeleiderer.

Guten Most

hat im Ausschank der Obige.

Schorndorf.

Georg Weidner verkauft am

Mathausfeiertag den 21. Sept.

Abends 4 Uhr

8 in Eisen gebundene

Weinfässer,

wozu Liebhaber erwünscht sind.

Schorndorf.

Unterländer Saatkinkel

weißer und blauer, ist zu kaufen bei

Müller Hahn.

Schorndorf.

Am Montag Nachmittags, als am landw.

Fest, sind schöne

Milchschweine

zu haben bei

Brügel jun.

Schorndorf. Danksgagnung.

Für die viele Liebe und Theilnahme, welche meinem l. Manne **Gottlob Adler** während seines langen Krankenlagers erwiesen wurde, sowie für die Begleitung zu seiner Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank, insbesondere auch den verehrten Mitgliedern des Krieger-Vereins, welche sich so bereitwillig als Träger gezeigt haben.

Karoline Adler, geb. Hardtner.

Die Geschwister:

Marie und Rosine Adler.

Schorndorf.

Donnerstag den 24. d. M. ist in hiesiger Ziegelei frischgebrannter

Kalk und Ziegelwaare

zu haben.

Schorndorf.

Ein vollständiges

Conversations-Lexikon,

sowie einen englischen Schraubenschlüssel

verkauft billig

res. Schultzeiß Staudenmayer.

Schorndorf.

Ein Handwägle verkauft

J. Strähle, Schmied.

Das Dehndgras

von 2 halbe Stücke verkauft

der Obige.

Schorndorf.

Ein gut erhaltenes Zeimriges

Opalkaff ist zu verkaufen.

zu erfragen bei Herr H u f.

Schorndorf.
Den hiesigen und auswärtigen verehrl. Herrschaften und Damen empfehle ich mich **im Frisieren**

in und außer dem Hause. 3^a

Frau Hee,

wohnhaft bei H. M.-Geometer Daimler.

Schorndorf.

Von meinem Original-Simmenthaler Schläge abstammend verkaufe ich nächsten Montag Nachmittags, als am landwirthschaftlichen Feste, 3 schöne Rinder im Alter von 1/2, 1 1/2 und 2 Jahren, wozu Liebhaber freundlich einladet

Distel.

Leere amerikanische Mehlkasser verkauft

Distel.

Schorndorf.

Vieh-Verkauf.

4 trüchtige Kalbinnen und 1 Kuh sammt Kalb, sämtliche Simmenthaler Race, fest am nächsten Montag den 21. September dem Verkauf aus.

Carl Dettinger.

Schorndorf.

Ich biete meine Rehhalde sammt dem Obstertrag feil.

J. Steinestel.

Zu wirksamer Verbreitung von Insekaten wird empfohlen:

Reims-Zeitung

Amtsblatt für den N.-Bez. Gmünd. (H. 73075) Auflage 2500. 6^a

Die Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladenfabrik

von **Gebrüder Stollwerck** in **Cöln** übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in **Schorndorf Herrn Ed. Stüber.**

Wichtig für Krankel

Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. Naturheilmethode überzeugen können, wird von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig ein 80 Seit. frei. Auszug gratis und franco. versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Vorräthig in der Mayer'schen Buchdruckerei.

Schorndorf.

Ein **Logis** hat auf Martini zu vermieten

Christian B o k e l.

3 Fässer im Gehalt von 4, 5 und 6 Eimer hat zu vermieten

der Obige.

Bach- & Tag

B. Reuz. C. Reuz.

Arbeiterinnen-Gesuch. D. Rosenthal & Cie.,

Corsettfabrikanten in Göppingen,

suchen

- zum Waschen,
- Formenbügeln,
- Corsettnähen,
- Schloßnähen,
- Deilketren

Mädchen, welche diese Arbeiten schon können oder erst erlernen wollen, ferner solche zur Bedienung

ihrer Bettel- und Kollmaschinen

und wird bauernde und lohnende Beschäftigung zugesichert.

Nähere Auskunft ertheilt

Herr Gg. Hüttelmaier in Schorndorf.

Hopfen-Commissions- & Expeditions-Geschäft

G. M. Rabus in Nürnberg

vormalig Joh. Leonh. Kühl

bestehend seit 54 Jahren

seither Carolinenstraße 393, nunmehr Breitegasse 548, in günstigster Geschäftslage, den alten und neuen Hopfenmarkt direkt berührend und verbindend, empfiehlt sich zum Verkauf und Einkauf, zur Präparation und Verpackung von Hopfen, zur Ertheilung von Syndicat- und speziellen Markt-Berichten, wie auch regelmäßigen Markt-Depeschen. Reelle sachkundige und prompte Bedienung. (H. 8443a)

Gegen Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Hämorrhoiden, allgemeines Uebelbefinden und Schwächezustände jeder Art gibt es kein besseres Hausmittel als die

„Weiße Lebens-Essen“

von Apoth. Iul. Schrader in Feuerbach bei Stuttgart (früher Munderkingen).
Bestellungen vermittelt per Flasche 36 fr.

**Franz v. Auer, Gmünd.
J. F. Blinzig, Winterbach.**

Mein Lager von allen Sorten Kochöfen, Schloßöfen, Steinkohlenöfen,
Mein gut fortirtes Lager in allen Arten von Öfen, Kochgeschirr in großer Auswahl empfehle zu äußerst billigen Preisen.
Christian Bauerle b. d. Kirche.

Schorndorf.
Eine noch gute
Nähmaschine
Wheeler u. Wilson-System steht dem Verkauf aus
2 C. F. Bitterling, Restaurateur.
Einen Oualöfen sammt Stein hat zu verkaufen
Schneider Reg. z.

Schorndorf, 14. Sept. Heute Morgen zwischen 2 und 3 Uhr erkante der Ruf: „Feuer!“ Die Dampfsägmühle stand in hellen Flammen, welche auch nebst der Kemise total niederbrannte. Das daranstoßende Gasthaus z. Möhle wurde bis auf den Dachstuhl gerettet, während das der Sägmühle gegenüberstehende Haus

Schorndorf.
Eine neue
Obstmahlmaschine
nebst einer starken Presse mit eiserner Spindel verkauft
Carl Dehlinger.
Ein noch in gutem Zustand befindliches 13 Eimer haltendes Faß nebst Lager verkauft
Der Obige.

Schorndorf.
Gute Milch
ist zu haben bei
Johannes Hirschmann am untern Thor.

abbrannte und ein weiteres beschädigt wurde. Das dieser durchbare Brand keine größere Dimensionen annahm, ist nur dem Umstand zu verdanken, daß günstige Windstille herrschte; wofür wir Gott von ganzem Herzen danken.
Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorf.
Von heute an ist jeden Tag
frischgebackene Waare
zu haben bei
A. Sütter, Bäcker.

Schorndorf.
Fässer-Verkauf.
Einen Fähring, ein Halbfäßle und mehrere kleine Fäßle verkauft am Montag Mittag um 2 Uhr
Seybold, Flaschner.
Kleine Kartoffel kauft der Obige.

Oberbergen.
2 Scheffel Säroggen verkauft
Alt Hirschwirth Herd.
Geradstetten.
Unterzeichneter verkauft eine
neue Mostpresse
wie auch eine **Obstmahlmühle** neuester Construction.
Friedrich Schwilt, Zimmermeister.
Steinenberg.
Von heute an ist in hiesiger Ziegelei frischer

Kalk und rothe Waare zu haben.
Ziegler Erzinger's W.
Hundersberg.

Pferde-Verkauf.
Indem ich mit meinem Straßenbau fertig bin, sind mir meine 2 ausgezeichnete gute Zugpferde, Fuchs- u. Braun-Wallach, entbehrlich und bringe dieselbe am
Dienstag den 22. Septbr.
Nachmitt. 2 Uhr
zum Verkauf, wozu ich Liebhaber in meine Wirthschaft einlade.
Straßenbauunternehmer
Knecht z. Döfen.

500,000 Expl. wurden in nicht ganz zwei Jahren von dem berühmten Buche:
Dr. Nirs's Naturheilmethode abgesetzt, jedenfalls der beste Beweis für die Gediegenheit desselben.

Gestorben:
Den 17. Sept.: Remigius, Sohnle des Werkführer Kramer in der Knopfabrik, 3 Wochen alt, an Starckrampf.
Den 17. Sept.: Carl Wilhelm, Sohnle des David Schreyal, Geschäfts-Reisender, 4 1/2 Jahr alt, an Luftröhren-Entzündung.
Den 17. Sept.: Catharina, Tochterle des Drehermstr. Beck, 6 Monat alt, an Brechruhr.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 110. Dienstag den 22. September 1874.

**Revier Hohengehren.
Steinbruch-Verpachtung.**
Am Dienstag den 29. Sept.
Vormittags 8 Uhr
wird im Schlierbachthal, 1/4 Stunde von Baach, im Staatswald ein Bauaussteinbruch von 1 Ar auf 6 Jahre im Aufstreich verpachtet.
Zusammenkunft 1/8 Uhr im Adler in Baach.
K. Revieramt.

Klasterstüben-Verkauf.
Dienstag den 22. Sept.
Vormitt. 11 Uhr
15. Am. auf dem hiesigen Bahnhof.
Schorndorf.
200 fl. und 300 fl.
Pfleghaftsgeld hat auszuleihen
A. F. Widmann.
500 fl.
hat auszuleihen
die Oberamtsparcasse.
Widmann.
A. d. B. g.
Geldoffert.
Bei der Opferpflege sind auf Martini d. J.
500 fl.
gegen gefällige Sicherheit und 5%ige Verzinsung auszuleihen.
Den 18. Sept. 1874.
Schultheißenamt.
Pfeiffer.

Zwischen Schorndorf und Michelau ging letzten Sonntag eine silberne Taschenuhr (Schweizeruhr) mit römischen Zahlen, eingelegt mit Granaten außen am Zifferblatt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung bei der Redaction abzugeben.
Schorndorf.
Ein starkes Handwägle,
auch zum einpännig fahren passend, verkauft
Gottfried Kieß Wittwe.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Die Bewerber um die
Gallus Weiffersche Stiftung haben sich unter Vorlage amtlich beglaubigter Zeugnisse bis 6. Octbr. bei Unterzeichnetem oder bei Stadtpfleger Herz persönlich zu melden.
Dienstboten, welche schon von der Stiftung prämiirt wurden, finden nur dann Berücksichtigung, wenn seither wieder wenigstens 10 Jahre verfloßen sind. Solche über 50 Jahren sind ausgeschlossen.
Diak. Hoffmann.

Schorndorf.
Dankfagung.
Allen denen, welche uns bei dem so fürchterlichen Brande zu Hilfe eilten, sagen wir hiemit unsern verbindlichsten Dank.
Der liebe Gott wolle unsere Stadt fernerhin vor solchem Schrecken und Unglück in Gnaden behüten.
Jakob Stöber sen.
Jakob Stöber jr.
Gottlieb Betsch.
Gottfried Hof.

Schorndorf.
Dankfagung.
Der Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, seinen Freunden und Bekannten, sowie allen denen, welche ihm bei dem großen Brande in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag zu Hilfe eilten, seinen innigsten Dank auszusprechen mit dem herzlichsten Wunsche, daß Gott sie vor ähnlichen Schrecken bewahren möge.
Jacob Kroll.

Schorndorf.
Allen, die uns während des kürzlich in unserer nächsten Nachbarschaft ausgebrochenen Brandunglücks in so aufopfernder Weise Hilfe leisteten, danken hiemit herzlich
Christ. Breuninger.
Otto Breuninger.

Electromotorische Zahnradbänder,
um Kindern das Zahnen zu erleichtern à Stück 36 fr. von Apoth. Schrader in Feuerbach bei Stuttgart (früher Munderkingen).
Depot bei Herrn
**Franz v. Auer, Gmünd.
J. F. Blinzig, Winterbach.**

Cannstatt.
Zum
Verkauf von Fleischwaaren
ist auswärtigen Messgern in einem in Mitten der hiesigen Stadt günstig gelegener, vollständig eingerichteter Verkaufsstelle Gelegenheit geboten.
Dasselbe wird zur tageweisen Benützung gegen eine mäßige Abgabe angeboten.
Den 17. Sept. 1874.
Stadtpfleger.
Kümmerlen.

Illustrirte Jagdzeitung,
Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben von W. S. Nische, Kgl. Oberförster.
Leipzig, Verlag von Heinrich Schmidt.
Preis 1 Thlr. halbjährlich.
Von sachkundiger Hand geleitet, bringt die Illustrirte Jagdzeitung die verschiedenartigsten Aufsätze, theils belehrenden, theils belletristischen Inhalts mit guten Illustrationen, für jeden Jäger eine angenehme Unterhaltung in müßigen Stunden und voll Fingerzeigen für sein Handwerk. Unter den kleinen Notizen erfährt er so manches Curiosum, in den Aufsätzen über die Pflege und den Fang des Wildes kann er Vieles lernen, durch die Angabe der Wildpretpreise in verschiedenen Plätzen erhält er eine Anweisung, wo und wie er sein Wild am besten verwerten kann, durch die Inserate wird ihm Gelegenheit geboten zu Ankäufen und Verkäufen, da Gesuche und Angaben darin vorhanden; kurz es ist in jeder Beziehung ein Blatt, welches durch die Vortheile, die es bietet, nicht genug empfohlen werden kann.
Graf Koszpoth.

Schorndorf.
Eine neue
Obstmahlmaschine
nebst einer starken Presse mit eiserner Spindel verkauft
Carl Dehlinger.
Ein noch in gutem Zustand befindliches 13 Eimer haltendes Faß nebst Lager verkauft
Der Obige.

Gebrochene Reinetten verkauft
Christian Kurz, Kübler.